



[GEBÄUDETECHNIKPLANUNG HLKS]

Wir erarbeiten nicht nur innovative Gesamtlösungen, die den Bedürfnissen des Kunden entsprechen, sondern bearbeiten auch die einzelnen Disziplinen der Heizungs-, Kälte-, Klima-, Lüftungs- und Sanitärtechnik in ihrer ganzen Tiefe. Von der strategischen Konzeption über die Planung bis hin zur Übergabe erarbeiten wir nachhaltige Lösungen, welche wirtschaftlich und ökologisch begeistern - und dies über den gesamten Lebenszyklus. Wir sind Ansprechpartner für einen umfassenden Leistungsbereich im komplexen Hochbau aller Branchen und im hochtechnisierten Tiefbau.

TECHNISCHES DESIGN

Das technische Design entsteht im Dialog mit Kunden, Nutzern, Architekten, Bauingenieuren und Betreibern. Mit dem Ziel ein

- effizienter Betrieb bei
- geringen Unterhaltskosten und
- hoher Flexibilität in der Nutzung

von Gebäuden und Anlagen zu gewährleisten. Dabei steht immer der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes im Fokus. Von der ersten strategischen Planungsidee bis zum Betrieb und einer allfälligen späteren Umnutzung oder Rückbau, behalten wir den Überblick. Modernste Planungshilfsmittel erleichtern uns die Visualisierung, Prüfung oder Optimierung unserer Ideen durch Simulationsprogramme.

HEIZUNGSTECHNIK

Wir setzen auf die Nutzung von erneuerbaren Ressourcen und stützen uns auf die Bedürfnisse der Bauherrschaft. Gemeinsam entwickeln wir massgeschneiderte Gesamtlösungen für alle Bereiche der Wärmetechnik. Neubauten, sowie Sanierungen von bestehenden Anlagen liegen in unserer Kernkompetenz. Dabei steht für die Raum- und Komfortwärme stets die Verwendung von Anergie-Quellen, statt Exergie, im Vordergrund. Die Wärmeverteilung wird von uns prozessorientiert ausgelegt und hydraulisch im Sinne geringer Förderenergie optimiert und so geplant, dass sie künftigen Technologien der Wärmeerzeugung gegenüber offen sind. Eine zukunftsorientierte Heizungstechnik ist für uns sehr wichtig.

LÜFTUNG UND KLIMA

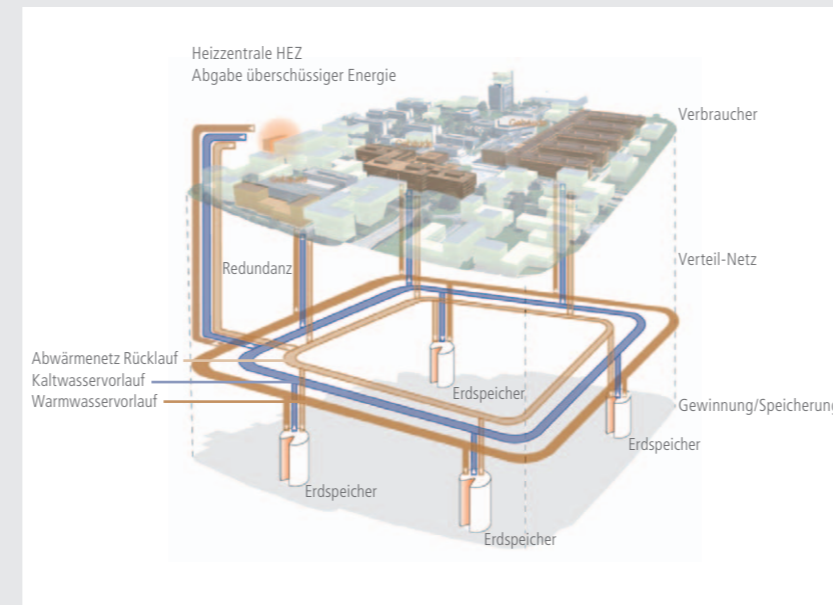
Mit unserem Know-how über die Raumluftströmungen, sowie aktuelle Anlagen- und Systemtechniken, ist es uns auch möglich während dem Betrieb eine komplette Erneuerung zu realisieren. Mit geeigneten Wärmerückgewinnungskonzepten und Systemauslegungen reduzieren wir den Energieverbrauch der Lüftungsanlagen massgeblich. Der Einsatz der Materialressourcen erfolgt auf nachhaltiger Basis.



R&M Kubus



Eulachhof



ETH Hönggerberg-Arealvernetzung



Dock Midfield



Swiss Re

KÄLTETECHNIK

Die Kälte- und Kühlanlagen beanspruchen einen erheblichen Anteil des Gesamtenergiebedarfs. Aus der Produktion und Bereitstellung der dafür benötigten elektrischen Energie entsteht eine grosse Menge CO₂. Zukünftig wird die Nachfrage nach Kälteenergie, bedingt durch die Verdichtung immer intensiver genutzten Flächen, weiter steigen. Eine erhöhte Ressourceneffizienz bedeutet, dass nicht nur die Erzeugung selbst betrachtet wird, sondern auch die Nutzung der entstehenden Abwärmepotentiale – d.h. Gesamtbeurteilungen sind gefordert. Dies gilt vorallem auch bei der Wahl des Kältemittels, welches neben den rein technischen Anforderungen, auch die Reduktion der Umweltbelastung bei Herstellung, Betrieb und Entsorgung, erfüllen soll.

SANITÄRTECHNIK

Wasser ist ein Lebensmittel. Nur 0,3 % des weltweiten Wasservorkommens ist aber ohne aufwendige Aufbereitung geniessbar. Wir stehen in der Verantwortung, sorgsam mit dieser Ressource umzugehen. Dazu entwickeln wir gemeinsam mit unsren Planungspartnern objektspezifische Lösungen, mit denen wir die Ver- und Entsorgung der Gebäude mit Wasser sicherstellen; Effizient und nachhaltig.

RÄUMLICHE KOORDINATION

Wenn Bauwerke entstehen, folgt auch ein Bedarf an räumlicher Koordination. Unsere breiten Erfahrungen gewährleisten, dass während des gesamten Planungsablaufs der Dialog, zwischen Architektur, Statik, Prozess und Gebäudetechnik, aufrecht erhalten wird und eine mit dem Bau koordinierte Technik entsteht; Technik am Bau.

VERNETZUNG

Areale auf den unterschiedlichsten Ebenen intelligent zu vernetzen, birgt für die Zukunft ein enormes Potenzial. Die dynamische Nutzung von Infrastrukturen in Bezug auf die Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Nutzung von Energieformen ist im Wandel. Die klimapolitischen Postulate mit den betriebswirtschaftlichen Zielen zu kombinieren, ist eine der grossen Herausforderungen unserer Zeit. Denn die Vorgaben zur Reduktion der CO₂-Emissionen bedingen einen weitgehenden Verzicht auf fossile Energieträger bei der Versorgung von Bauten und Anlagen. Abwärme, welche bisher ungenutzt an die Umgebung abgegeben wurde, kann durch eine Vernetzung, an einem anderen Ort, zu einem anderen Zeitpunkt, wieder verwendet werden. Synergien werden nutzbar und können damit ein enormes Potenzial erschliessen. Massgebend für den Erfolg ist die dezentrale Veredlung und eine saisonale Verschiebung der vorhandenen Energie.